

Liebe: Gottesgeschenk oder Teufelsfluch?

Von _Genis_

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Teufelsfluch	2
Kapitel 2: Gottesgeschenk	5

Kapitel 1: Teufelsfluch

Untypisch für ihn und irgendwie gedankenverloren saß Heero Yuy vor seinem PC. Normalerweise tippte und hämmerte er nur auf diesem herum. Aber in letzter Zeit gab es irgendwie keinen Grund mehr dafür, den der Krieg war nun schon eine Weile vorbei. Doch.. musste sich der Gundampilot eingestehen.. Irgendwas fehlte.. oder irgendwer?

Bei dem letzten Gedanken schlich sich kurz das Bild eines seiner Freunde in den Kopf. Sein lächeln, dass er sich grade vor Augen führte ließ sein Herz höher schlagen.

Hastig schüttelte er den Kopf und wie so oft in letzter Zeit blieb Verwirrung zurück. Was war das nur, das konnte doch unmöglich normal sein.

Schnell setzte er seine Finger wieder auf die Tastatur seines Laptops.

Irgendwie musste er sich ablenken. Er durfte einfach nicht mehr daran denken. An Ihn denken.

Seine graziösen, feingliedrigen Finger flogen förmlich über die Tastatur, jedoch fand er irgendwie nichts was ihn zufriedenstellte. Alles schien ruhig und in wenigen Minuten hatte er das Gefühl das Ganze Netz einmal durchgesepp zu haben. Sicher.. das konnte unmöglich sein aber das Gefühl stieg stetig.

Zuletzt versuchte er sich erneut an seinen E-Mails. Vielleicht war ja in der Zwischenzeit etwas neues eingegangen. Doch nichts. Zumindest nichts was ihn interessiert. Die 9 Mail im Spam Ordner, die er seit heute morgen von der Pinkfarbenen Nervensäge bekommen hatte wurden ohne einen Blick darauf zu werfen gelöscht.

Sie raubte ihm einfach mit jeder Nachricht die Nerven. Das lag nicht nur daran das sie permanent versuchte ihn zu bezirzen, nein das sie ihn nervte lag auch einfach daran das er nicht von ihr eine Mail haben wollte sondern... ..sondern...

Und schon wieder diesen Bild.

“Verdammt” verfluchte er sich selbst.

Irgendwie war ihm zum heulen zumute. Es war jetzt schon einen Monat vergangen seit er nichts mehr von ihm gehört hatte.

Genaugenommen war ein Monat ja nicht sonderlich viel, das kam schließlich früher öfter vor aber heute und vor allem wenn es um ihn ging, dann irgendwie schon. Und das zermürbte Heero mehr und mehr. Er fragte sich in der Zeit oft wo der Eiskalte Engel geblieben war der er doch einst voller Stolz war. Er schien verschwunden, den nun saß er wieder hier vor dem PC und checkte was stündlich seine e-Mails.

Das konnte so nicht weitergehen. Das wusste er und sagte es sich immer wieder, doch es war schwer. Schwer seinen Blick abzuwenden, schwer sich selbst einzugestehen das selbst er ihn scheinbar vergessen hatte.

Er seufzte tief und senkte kurz seinen Blick.

Starrte dann noch einmal kurz auf den Bildschirm... nichts.

“Was mach ich hier nur” fragte sich der Wing Pilot und erhob seine hand um seinen Laptop zu schließen. Er musste damit aufhören, aufhören zu hoffen, aufhören zu

warten, er durfte nicht hoffen das sich da was tat.

Mittlerweile verstand er auch wieder wieso ihm das so dringlich eingetrichtert worden war.

Weil wie er jetzt selbst merkte hoffen weh tat und Schmerz nicht in seinem Vokabular existieren sollte.

Er musste sich selbst wieder daran erinnern. Er musste es irgendwie schaffen diese irritierenden Gefühle die immer mehr in ihm aufzusteigen drohten zu verbannen.

Ein erster Schritt hierzu war das Schließen des PCs.

Zumindest sollte es das sein.

Doch eine Fingerkuppe breit bevor er es geschafft hatte den Computer nun schlussendlich für heute zu schließen ertönte ein Geräusch aus diesem.

Ein feiner Ton erhellte förmlich den Raum, obwohl er doch so sanft und leise wie das kurze aufquicken eines Meerscheinchens war.

Erst wollte Heero nicht, vermutete er doch hinter diesem Geräusch nur wieder eine weitere Spam Mail von Reelena.

Aber irgendwas in ihm riet ihm jedoch den PC wieder aufzuklappen und nachzuschauen.

Wieder diese "Hoffnung" die er doch am liebsten erwürgen würde.

Aber sie siegte wieder mal.

Ein Klick auf die Mail und er staunte nicht schlecht als er dem Absender las.

Es war tatsächlich ER.

Und es schien nicht einfach eine normale Mail zu sein.

Er öffnete sie und bestätigte sofort die Videochatanfrage.

"Hey Heero" lächelte ihm ein freundliches Gesicht entgegen.

"D..uo....." kam es zögernd und doch mit einem kaum merklichem Hauch von Freunde.

"Ah super, du kennst ja meinen Namen noch"

"Wie geht es dir den? Was machst du so und wo lebst du jetzt?.. Lebst du überhaupt noch oder hat dich die Einsamkeit nicht schon aufgefressen" schallte es lachend an Heeros Ohr.

Eine gehobene Augenbraue und ein Gesicht wie nur es Heeros ziehen konnte reichte um Duo wieder zum reden zu bringen.

"Na zieh doch nicht so ein Gesicht, freu dich doch einfach das ich anrufe. Musst ja nicht gleich so tun als wäre ich dir wieder lästig. Sind doch Freunde, da kannst du mir ruhig mal mit einem lächeln begegnen oder ist das zuviel verlang vom perfekt Soldier?"

Das Problem grade war nicht das Heero nicht reden wollte aber aus einem ihm unerfindlichen Grund klopfte sein Herz so schnell das er Angst hatte, das wenn er den Mund aufmachen würde, er irgendwas sagen würde was nicht gut wäre.

Ein Fragender Duo starrte ihn unentwegt an und schwieg ausnahmsweise.
Nur ein hauchzartes "Heero..?" war von seinen samtene Lippen zu vernehmen.

"Duo ich.." setze der ehemalige Eisklotz an wurde aber je von einer hallenden Stimme im Hintergrund unterbrochen.

"Wenn er nicht reden will dann lass ihn doch Duo, kennst doch Heero.. Lass und lieber essen gehen, das wolltest du doch" ertönte eine ihm bekannte Stimme. Es war die Stimme von Hilde,

"Aber.." weiter reichte Duos Stimme nicht an sein Ohr den schon hatte er den Laptop zugeschlagen und somit das Gespräch beendet.

Als er Hildes Stimme vernommen hatte, wie sie hinter Duo ertönte und ihn so vertraut ansprach durchzog Heeros gesamten Körper ein Stich, der so schmerzhaft schien, wie tausend Gewehrkugeln die es auf sein Herz abzielten.

Ein schweres Schlucken durchzog seine nun staubtrockene Kehle und die einzelne Träne die seine Wange herunterrollte war getränkt mit den Schreien seiner erschütterten Seele.

"Duo wird mich nie.... lieben".

Wie dumm er doch war.

Schmerzlich wurde ihm bewusst wie dumm er doch war.

Die ersten Gefühle die er einem Menschen entgegengebracht hatte er an einen Todesengel verschenkt.

Der jegliches Gefühl von Liebe mit sich in die Hölle zu reißen schien.

Und Heero war sich sicher.

Nicht Gott hatte den Menschen die Liebe geschenkt, sondern sie war ein Fluch des Teufels.

Den sie brachte nur Qual, Enttäuschung und Schmerz.

Kapitel 2: Gottesgeschenk

Hallo erstmal ihr lieben^^
Ließt das überhaupt wer?
Egal..
Zwei weiß ich XD
Das reicht^^
Danke dafür ihr beiden X3

Also eigentlich... hätte ich ja bei Teufelsfluch aufhören können
Aber wer wäre ich wenn ich den armen Heero so leiden lassen würde...

Der Teufel?
Nein, Nein .. Aber danke für das Kompliment XD
lach

Liebe hat schließlich zwei Seiten und das weiß selbst der Teufel.. deswegen hasst er sie ja so X3
*~ oder eben auch nicht hihi.. wer weiß was er da unten so treibt XD

Hier also....

Gottesgeschenk:

....
.....
.....

Zuletzt, so erinnerte sich Heero, hatte er geweint, als er den kleinen Hund in Armen hielt, den der Tod; den der Krieg eben so mit sich führt, mit sich gerissen hatte. Und selbst da ist er sich nicht ganz sicher ob er es getan hatte. Hatte er geweint? Um diesem Hund? Er weiß es nicht.

Aber nun, da ihm eine einzelne Träne über die Wange rollt, ist er sich sicher. Den Grund warum er weint, warum er diese Träne vergießt, wird er nie vergessen. Niemals wird er vergessen wem sie gilt und.. was ganz wichtig ist.. was sie ihm lehrt.

Er sollte eben keine Gefühle haben, Gefühle tun weh und beeinflussen nur seinen Verstand.

Und den braucht er.. Sonst ist er gar nichts mehr.

Er muss einfach wieder abschalten.

Wieder der Mensch werden der er war und der er immer hätte bleiben sollen. Der perfekt Soldier, den viele so sehr fürchteten.

Doch das Problem war leider..

“wer braucht einen perfekt Soldier in Friedenszeiten?”

fragte er sich selbst und starrte an die Raufasertapete seines Zimmers.
Als nächstes fiel sein Blick auf die geladene Barette die auf seinem Nachtschisch lag und ihn anzuschauen schien.

“I...ICH!!” kam es wie aus heiterem Himmel geschossen keuchend aus Richtung der Tür.

Dort in der Tür stand niemand geringerer als der eben noch verfluchte Shinigami der ihm sein Herz gestohlen und gebrochen hatte.

“W..” setzte der immer noch leicht verwirrte Gundam Wing Pilot an.

Vieles ging ihm grade durch den Kopf.

Warum war Duo hier?

Warum schaute er ihn so an?

Warum .. warum schien es als würde Duo weinen?

“Wie bist du einfach hier reingekommen?”, war jedoch die einigste Frage die im Moment von seinen Lippen sprang.

Er hatte nichts gehört, nicht bemerkt das die Tür aufgegangen war. Bis zu dem Zeitpunkt als Worte an sein Ohr drangen und ihn zurück in die Realität holten.

Wie konnte ihm das passieren, so was sollte nicht passieren. Im Krieg hätte ihm das sein Leben kosten können.

Er vernahm ein schniefen. Kam das von Duo? Es musste von Duo kommen, außer Duo und ihm selbst war schließlich Niemand da. Und er schniefte sicher nicht.

Längst hatte er sich aufgerichtet und schaute nun in die Violetten Augen vor ihm.

Duo weinte wirklich. Warum? Warum weinte und schniefte Duo?

Hatte er nicht mehr Grund dazu als dieser Herzraubende Todesengel.

Oder war Duo gar eine Einbildung?

Sollte ihm der Tatsächliche Tod einen Streich spielen wollen und ihm als Henker “seinen” Todesengel schicken?

“B.. Blödmann.. Mistkerl... wir sind nicht mehr im Krieg.”

Tränen über Tränen rollten über Duos Wangen. Immer wieder versuchte er ihnen mit dem Ärmel seines schwarzen Oberteiles einhalf zu gebieten aber sie wollten einfach nicht aufhören zu rollen.

Nichts wollte im Moment wie er wollte.

“Was fällt dir ein erst hier einzudringen und mich dann auch noch zu beleidigen” es hatte zwar etwas gedauert und Heeros Kopf lief immer noch auf Hochtouren wegen der Geschehnisse aber er hatte sich wieder etwas gefangen.

Doch zu seinem bedauern hielt dieser Zustand nicht lange an den schon tat Duo wieder etwas das ihn völlig aus dem Konzept brachte. Eigentlich war das von Seiten Duos nichts Neues aber das nun schon.

Duo preschte grade zu auf ihn los und der braunhaarige erwartete schon eine Predigt oder sonstiges Gelaber von Seiten des braun Gezopften.

Doch nein...!

Sehnsüchtig schlang Duo plötzlich seine langen schmalen Arme um Heeros Oberkörper und küsste ihn, drückte sich immer mehr an ihn, so dass Heero der Atem zu stocken schien.

Perplex und gerade die Welt nicht verstehend gab er jedoch seinem Verlangen nach. Erwiderte genüsslich den Kuss des Anderen.

Ließ sich auch auf das Spiel ihrer beider Zungen ein und hob seine beiden Arme langsam empor um ihn an sich zu drücken.

“Nein!!” spie er doch stattdessen und drückte einen nun seinerseits verwirrt dreinblickenden Duo von sich.

Noch eben hatten sie sich doch in den Armen gelegen und geküsst.

Scharf glänzende Augen schauten den Deathscythe an. Es waren die gleichen kalten Augen die er schon etliche Male zuvor gesehen hatte doch irgendwas schien anders, schien nicht mehr ins Bild zu passen, nicht nach diesem Kuss und nach diesem Verlangen das er doch ganz sicher gespürt hatte und das nicht nur bei sich.

Da lag etwas in diesen braunen Augen und anfangs konnte es Duo nicht recht zuordnen.

Doch dann fiel es wie Schuppen von den Augen, es war so eindeutig. Warum hatte er das nicht sofort bemerkt. Warum war er so blind und dumm gewesen. Hatte er in all den Jahren den gar nichts dazu gelernt?

Es waren Zweifel die der selbsternannte Shinigami da sag. Nicht etwa Zweifel an sich selbst, nein, Zweifel an dem Hier. Zweifel vor allem aber an einem.. an ihm und seiner Liebe.

Verständlich eigentlich. Dachte er doch bis vor wenigen Sekunden noch das ihn Niemand brauchte und das seine Liebe nie erwidert würde.

Duo wusste was zu tun war. Etwas so schlichtes, dass es einfach schien aber..

Vor allem für Heero schon sicher schwer genug war sich einzugestehen.

“Aishiteru... Heero Yuy”,

hauchte der liebenswerte Todesengel gegen die Lippen des Eisklotzes und brachte, wie schon zuvor abermals dessen selbst errichtete Mauer mit diesem einem Satz, den er extra in der Sprache seinen Geliebten gelernt hatte zum Einsturz.

“Ich liebe nur DICH Heero, niemand Anderen.. Ich habe dich immer geliebt”. Wieder rollten Tränen über Duos Wangen, Tränen der Erleichterung. Den endlich konnte er diese wichtigen Worten dem Menschen sagen der ihm auf der Welt am allerwichtigsten war.

Sie waren wie ein wohlbehütetes Geschenk, das er jahrelang versteckt hatte und nun

seinem Empfänger schenken konnte.

All die Tränen die er bisher ihretwegen vergossen hatte überfluteten nun regelrecht seine Gefühle.

Und nicht nur die Seinen.

Als er sich abermals über die Augen wischte, um wenigsten für einen Moment eine Klare Sicht auf den Menschen vor ihm zu haben, sah er etwas das ihm die Tränen nur noch mehr in die Augen trieb.

Es verschlug nun ihm den Atem.

Heero lächelte.

Sein eiskalter Engel lächelte, für ihn.. seinetwegen.

Das auch Heero in den Moment seine Tränen nicht an sich halten konnte bemerkte er gar nicht. Er sah nur noch das wunderschönste lächeln das er je gesehen hatte. Selbst in seinen wildesten Träumen von Heero war es nie so schön gewesen. Gott hatte ihm diesem wunderschönen Engel geschenkt und nun lächelte dieser für ihn.

Duo hätte nicht glücklicher sein können.

Dachte er..

“Watashi mo anata o aishite“.

Obwohl Duo kein Japanisch verstand, so wusste er genau was diese Worte Bedeuteten.

Er musste sie nicht verstehen um zu wissen das Heero ihn auch liebte.

Den das sah er an seinem Lächeln, an seinen Augen und.. er spürte es an dem sanften aber leidenschaftlichem und fordernden Kuss, den sein Geliebter ihm nun auf die Lippen hauchte.

Es bedurfte keiner weiteren Erklärungen mehr.

Den nun zählte nur noch eins...

sie Beide, ihre Liebe und dieser kostbare Moment, der Ihnen durch das Geschenk ihrer Liebe zu teil wurde.

Eng umschlungen und jeden Körperteil Ihres Geliebtes Liebkosend gaben sie sich Ihrer Liebe hin.

Die von da an bis in alle Ewigkeit währen sollte.

Den eine einmal zum schmelzen gebrachte Eismauer lässt sich nicht wieder aufbauen.

Erst recht nicht, wenn das lodernde Feuer Ihrer beider Körper nicht zu versiegen wollen scheint. *~

Ich hoffe euch hatte meine kleine FF zu Heero und Duo gefallen und ich würde mich sehr über eure Meinung freuen^^.

eure_Genis_